

## Brombeeren zurückschneiden am Fangzaun im Beerimoos

Montag, 17. Februar 2014, 13.30 – 16.00

### Freiwilligeneinsatz des VNU

Wetter	trocken und leicht bewölkt bei 10 Grad	
Teilnehmer	Mathias Danuser Ernst Enz Hedi Enz Albin Bühler?	Dieter Egli Ueli Hofer Heidi Mathys (Bericht)

---

Zur Vorbereitung der diesjährige Amphibienwanderung musste Mathias Danuser Helfer anfordern, da die Arbeiten für ihn allein zu aufwändig gewesen wären. Im letzten Sommer wurde der Fangzaun entlang der Strasse nach Stallikon mit einer dicken Brombeerstrauch-Schicht überzogen, da der Holzschlag im Sitzholz viel Licht in den Wald brachte.

Gute Kleidung und dichte Handschuhe waren nötig. Der Fangzaun musste regelrecht vom Grünzeug befreit werden. Glücklicherweise konnte es zurück in den Wald geworfen und musste nicht entsorgt werden. Ein gut 30 cm breiter Streifen entlang des Fangzaunes wurde mit einem Rechen saubergemacht, damit Erdkröten und Grünfrösche zum späteren Einsammeln gut sichtbar sind.



Laut Bericht von Mathias Danuser vom 15. April 2014 ist dieses Jahr gegenüber dem Vorjahr am Fangzaun der Rückgang der Kröten 50% (auf 14) und der der Frösche 30% (auf 47). Der Betonriegel entlang der Stallikonerstrasse bis zur Reppisch verhindert bei den Rückzügen und den Jungen die Ausbreitung an den alten Lebensraum im Sitzholzwald. Die Zuzüger kommen aus einer anderen Gegend und laichen nach Schätzung von Mathias in grosser Zahl am Teich.